

Rot am See

Grünes Licht für Windpark

[16.02.2016] In der nord-württembergischen Gemeinde Rot am See entsteht ein Windpark, an dem sich auch Bürger beteiligen können.

Das Landratsamt Schwäbisch Hall hat grünes Licht gegeben: Die Unternehmen EnBW Windkraftprojekte und EnBW Ostwürttemberg DonauRies (ODR) dürfen zwei Windräder auf der Gemarkung der Gemeinde Rot am See im Norden Baden-Württembergs bauen. Wie die EnBW-Tochterunternehmen mitteilen, wurden zudem die Projektrechte einer weiteren, behördlich bereits genehmigten Anlage von der juwi-Gruppe erworben. Die drei Windräder mit einer Leistung von je 3,3 Megawatt erzeugen rund 24.000 Megawattstunden pro Jahr, was rein rechnerisch dem Stromverbrauch von 7.700 Haushalten entspricht. Sie sollen noch in diesem Jahre ans Netz gehen. An dem Windpark sollen sich auch die Bürger beteiligen können. ODR-Vorstand Frank Hose sagt: „Wir wollen die Öffentlichkeit mit ins Boot nehmen. Der EnBW und insbesondere auch der ODR als regionaler Versorger ist es sehr wichtig, dass wir mit den Bürgerinnen und Bürgern, unseren Nachbarn, gemeinsam solche Vorhaben realisieren.“ Dirk Güsewell, Leiter Portfolioentwicklung Erzeugung der EnBW, erklärt: „Die Chance zum Mitmachen ist ein zentraler Baustein, wenn es darum geht, die Energiewende in Deutschland voranzubringen. Die Energiewende muss zu einer Mitmach-Bewegung werden, damit sie auf einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz fußt. Darum bietet die EnBW Modelle, bei denen sich Bürger an Windkraftprojekten beteiligen können.“ Wie eine solche Beteiligung in Rot am See konkret aussehen werde, sei allerdings noch nicht entschieden.

(al)

Stichwörter: Windenergie, EnBW, Rot am See